

Die Berkersheimer Schule auf dem Weg in den „Pakt für den Nachmittag“

Berkersheim wächst, das Schulgebäude wird neu errichtet und die Erweiterung der Betreuungsplätze wurde notwendig. Daher haben die Gesamtkonferenz der Lehrer am 27.09.2017, der Elternbeirat am 28.09.2017 und die Schulkonferenz am 26.10.2017 einstimmig, ohne Gegenstimme und ohne Enthaltung dem Antrag auf Aufnahme in den Pakt für den Nachmittag zugestimmt.

Seit dem Schuljahr 2018/19 befindet sich die Berkersheimer Schule nun im Pakt. Der *Pakt für den Nachmittag* ist ein offenes, nicht verpflichtendes Ganztagskonzept. Das Land Hessen und in unserem Fall die Stadt Frankfurt übernehmen hierbei gemeinsam Verantwortung für ein freiwilliges Bildungs- und Betreuungsangebot an. Es findet an fünf Tagen in der Woche statt.¹

Durch den Pakt konnten wir unsere schulischen Betreuungsplätze von 45 auf 100 erweitern. Diese werden nach wie vor durch unseren Partner dem *fief* mit Leben gefüllt. Sina Knaf (Päd. Leitung) und Anne-Marie Höllein (Ganztagskoordinatorin) sind für die Organisation und die pädagogischen Inhalte verantwortlich und umsorgen die Kinder mit ihrem gesamten Team in den unterschiedlichsten Bereichen.

Neben der schulischen Betreuung haben Eltern, deren Kinder unsere Schule besuchen, auch die Möglichkeit, das Betreuungsangebot von den umliegenden Horten zu nutzen.²

Begonnen haben wir unsere Konzeptentwicklung zum Pakt vor ca. zwei Jahren mit dem Thema Lernzeiten.³ Das bisher vom Kollegium bearbeitete Konzept sieht vor, Hausaufgaben durch mindestens zwei Unterrichtsstunden wöchentlich zu ersetzen (jahrgangsabhängig). Übungsphasen sollen, so finden wir, von allen Kindern gleichermaßen nutzbar sein. Die Bedingungen für die Erledigung klassischer Hausaufgaben sind aber von Kind zu Kind sehr unterschiedlich. Um eine Chancengleichheit zu fördern, haben wir diese Übungsphasen „zurück“ in die Schule geholt. Durch die Zusammenarbeit von Pädagogischen Fachkräften

¹ Mehr über den Pakt für den Nachmittag finden Sie auf der Seite des Hessischen Kultusministeriums: www.kultusministerium.hessen.de

² Die umliegenden Horte sind: Dachsburg, Internationale Kita Am Neuenberg, Kinderzentrum Am Ulmenrück, Kinderzentrum Berkersheimer Weg, und Eddy's Burg.

³ Unser Konzept befindet sich in der Überarbeitung. Wir informieren Sie über die Neufassung sobald diese fertiggestellt ist.

vom *fief* und einem der umliegenden Horte, sowie passend ausgewählten Arbeitsmaterialien und –formen können wir aus unserer bisherigen Erfahrung sagen, dass wir mit dieser Arbeitsweise sehr zufrieden sind – und auch die Kinder spiegeln uns dies wider. In diesem Schuljahr (18/19) haben wir mit den neuen Erstklässlern begonnen, die Lernzeiten umzusetzen.

Die weitere Einführung von Lernzeiten für die Klassenstufen 2-4 wird **neu** geplant unter Einbeziehung aller umliegenden Betreuungseinrichtungen und einer Elterngruppe, die Interesse an der Entwicklung im Pakt gezeigt hat.

Ein weiterer Punkt, der uns nun im Pakt für den Nachmittag beschäftigt, ist die Rhythmisierung des Schultages. Wie soll unser Schul- und Betreuungstag zeitlich aussehen? Auftakt dieses Themas war wiederum ein Pädagogischer Tag. Dieses Mal haben wir ihn für Eltern und Mitarbeiter der umliegenden Horte geöffnet.

Nach den umfassenden Informationen durch unseren Referenten am Pädagogischen Tag sind das unsere nächsten Schritte zur Weiterentwicklung:

- Eine Pädagogische Konferenz mit den schulischen Mitarbeitern
(fand am 24.10.2018 statt).
- Ein Treffen mit der schulischen Betreuung und den umliegenden Horten.
(am 14.11.2018)
- Ein (Arbeits-)treffen innerhalb des Kollegiums (Kleingruppe) (am 15.11.2018)
- Ein (Arbeits-)treffen mit interessierten Eltern
(am 21.11.2018)
- Weitere (Arbeits-)treffen innerhalb des Kollegiums. (am 28.11.2018).
- Elternabend für die jetzigen Eltern der ersten Klassen
(am 4.12.2018)
- Schulkonferenz zur Abstimmung der erarbeiteten Neuerungen.
(12.12.2018).

Wir haben das Ziel, ein Rhythmisierungskonzept für die Berkersheimer Schule zu entwickeln, das sowohl unser pädagogisches Fachwissen und unsere Erfahrungen, als auch die äußeren

Bedingungen in den Familien und den Horten berücksichtigt. Vor allem möchten wir aber unseren Schülerinnen und Schülern gerecht werden.

Die Gesamtkonferenz, die Elternbeiräte und die Mitglieder der Schulkonferenz werden darüber abstimmen, ob unser bis zum Ende des Schuljahres entwickeltes Konzept den oben genannten Punkten gerecht wird und wir es im Schulamt einreichen können, um es zukünftig umsetzen zu können.